



Projekteinreichung für DIE ULLA.2025 **NETZWERK KITA:** **Gemeinschaft stärkt!**

Projekt: Die Glaubenspfadfinder – Glaube verbindet: Familien, Kita und Gemeinschaft auf einem Weg

Einrichtung: WIR-Kita St. Antonius Sönnern

Zeitraum: Januar – Dezember 2025

Teilnehmende: Kinder der Kita, ihre Familien, Erzieher:innen, Ehrenamtliche aus der Gemeinde

Unser Projekt „Die Glaubenspfadfinder“ ist im Januar 2025 gestartet und erstreckt sich über den gesamten Jahreskreis. Es verbindet zentrale Aspekte katholischer Religionspädagogik mit Familienpastoral, Spiritualität und Gemeinschaftsbildung. Kinder, ihre Eltern und das Kita-Team sind gemeinsam unterwegs im Glauben – mit kleinen, alltagsnahen Impulsen und kreativen Aktionen, die die spirituelle Entwicklung der Kinder fördern und gleichzeitig Eltern in ihrer Rolle als Glaubensvorbilder stärken.

Wie die Idee entstand – und warum sie genau jetzt wichtig ist

Ausgangspunkt für das Projekt war die Beobachtung, dass religiöse Bildung und christliche Werte oft an den Rand des Familienalltags gedrängt werden. Die Kinder erleben Glauben in der Kita – aber häufig endet er an der Türschwelle. Wir wollten das ändern. Inspiriert von der Idee der Pfadfinder, die die Welt mit wachen Augen, offenen Händen und mutigem Herzen erkunden, entwickelten wir die „Glaubenspfadfinder“: eine Verbindung aus religionspädagogischem Konzept, familiärer Beteiligung und kreativer Praxis – leicht, inspirierend und alltagstauglich.



Im Zentrum steht die Beziehung: zwischen Kindern und Eltern, zwischen Familien und dem Kita-Team, zwischen der Kita und der Kirchengemeinde. Die Kinder erhalten eine persönliche „Glaubenspfadfindertasche“, in der sich eine kleine Kreuzkette und ein individuell gestaltetes Lexikon befinden – eine Art spirituelles Reisetagebuch. Jeden Dienstag und Mittwoch wird der Glaube zum Abenteuer: mit Geschichten, Liedern, Symbolen und kreativen Aufgaben, die nicht in der Kita enden, sondern nach Hause mitgenommen werden.



Die Impulse für Zuhause – sei es eine gemeinsame Dorfralley, das Sammeln von Kirschzweigen oder das Angebot eine selbstgemachte Brotmischung zu backen – laden Eltern dazu ein, sich mit ihren Kindern auf Augenhöhe über den Glauben auszutauschen. Kleine Symbole, wie die wöchentlich brennende Lagerfeuerlampe im Flur, erinnern daran: Heute sind wir wieder auf dem Weg.

Wir möchten durch das Projekt erreichen, dass die Kinder wieder bewusste Zeit zum Thema Glauben und christlichen Werten mit den Eltern verbringen können. Durch die Angebote, die die Kinder mit nach Hause bekommen, sollen sich alle Familien eingeladen fühlen, diese als Gesprächsanlässe und Impulse für Familienzeit zu nutzen. Ziel ist es, den Glauben als etwas alltägliches zu vermitteln und durch aktives mitwirken begreifbar zu machen. Geplante Gemeinsame Aktionen mit allen Familien sollen dazu beitragen, dass die Eltern den Glauben wieder als verbindende Gemeinschaft wahrnehmen. Das Projekt soll anhand niederschweligen Angeboten verdeutlichen, wie wichtig die Glaubensgemeinschaft und die christlichen Werte für die Familien sind, wie einfach der Glauben zu vermitteln ist und wie bereichernd er für das Leben und das Miteinander sein kann. Die Kinder sollen so nicht nur durch uns als Kita, sondern auch wieder vermehrt durch ihre Erziehungsberechtigten den Glauben und christliche Werte erfahren können. Wir sind der Meinung, dass dieses Projekt Gesprächsanlässe in der Familie fördert gemeinsame Aktivitäten und gemeinsame Zeit initiiert. Durch die aktive Einbeziehung der Eltern, sollen die Kinder auch Zuhause die Evangelisierung die in der Kita stattfindet, erfahren und somit ganzheitlich spüren.

Das Projekt verwebt Bibelgeschichten, Symbolhandlungen, Rituale und kreative Medien mit den Lebenswelten der Kinder. Die Kinder gestalten aktiv mit, reflektieren Erlebtes im Lexikon und nehmen zentrale Glaubenssymbole (z. B. das Kreuz an der Kette) als persönliche Bedeutungsträger mit. Gleichzeitig möchten wir die Eltern dazu einladen, Kirche als lebendige Gemeinschaft zu erleben, die sie in ihrem Alltag begleitet. Auch Familien, die bislang weniger stark eingebunden sind, könnten durch die gezielten Angebote besser in die Gemeinschaft integriert werden. Wir begleiten die Kinder und ihre Familien durch den Jahreskreis, indem wir die Verbindung von kirchlichen Festen, naturbezogenen Jahreszeiten und aktuellen Themen aus den Lebenswelten der Kinder zum christlichen Glauben schaffen. Durch die Einbindung von Bibelgeschichten, Märchen, Bilderbüchern und kreativen Angeboten möchten wir die Kinder dabei unterstützen, Glauben und Gemeinschaft mit allen Sinnen zu erfahren und erlebbar zu machen. Außerdem sollen die Kinder durch die verschiedenen gewählten Medien und Methoden erfahren, dass christliche Werte im Alltag und nicht nur in der Bibel und im Zusammenhang mit Jesus zu finden sind.



Beispiele:

Die Glaubenspfadfinder und die Menschenfischer 22.01.2025

Heute haben wir eine ganz besondere Geschichte gehört! Es ging um Jesus und wie er seine ersten Freunde, die Jünger, zu „Menschenfischern“ gemacht hat. In der Geschichte hat Jesus den Fischern gesagt: **„Kommt mit mir, ich will euch zeigen, wie ihr Menschen für Gottes Liebe gewinnen könnt.“** Das fanden wir so spannend, dass wir uns selbst wie kleine „Glaubenspfadfinder“ gefühlt haben!

Als Glaubenspfadfinder haben wir heute etwas ganz Besonderes bekommen: eine Kreuzkette als unser Erkennungszeichen. Die erinnert uns daran, dass wir zu Jesus gehören. Und wir haben ein eigenes Glaubenspfadfinder-Lexikon bekommen! In dieses Lexikon schreiben wir alles auf, was wir über Jesus und unsere Abenteuer als Glaubenspfadfinder lernen.

Dann gab es eine kreative Aufgabe: Jeder von uns hat für jeden in seiner Familie einen Fisch mitbekommen. Wisst ihr, warum Fische? Sie stehen für die Menschen, die Jesus und seine Jünger erreichen wollten. Jesus wollte nicht, dass die Jünger nur Fische fangen, sondern auch Menschen mit Gottes Liebe glücklich machen.

Gemeinsam mit eurer Familie könnt ihr die Fische gestalten. Macht sie bunt, schön und einzigartig – so wie jeder von uns ganz besonders ist! Diese Fische zeigen, dass Jesus jeden von uns kennt und lieb hat. Wenn alle Fische fertig sind, bringen wir sie bis nächsten Dienstag wieder mit in den Kindergarten. Dort hängen wir sie auf, damit alle sehen, wie viele Menschen zu unserer großen Gemeinschaft gehören.

Wir freuen uns schon sehr darauf, die bunten Fische von euch zu bestaunen.





Unser Lagerfeuer mit allen wichtigen Dingen, die ein Glaubenspfadfinder braucht.



Glaubenspfadfinder 11.02.2025

Heute haben wir die Bibelgeschichte „Die Geschichte von den zehn geheilten Männern“ gelesen.

In der Geschichte geht es um Kranke, die nicht mit den anderen zusammenleben dürfen und keiner sich um sie kümmert.

Jesus kam zu ihnen und schickte sie zu dem Priester. Der Priester sollte den Kranken bestätigen, dass sie wieder gesund sind.

Neun von den zehn Kranken sind sofort zu ihren Familien zurückgelaufen, nur einer hat sich bei Jesus bedankt, dass er sich um sie gekümmert hat und ihnen den Glauben geschenkt hat, das sie wieder gesund werden.

Diesmal haben wir Ihnen und Ihren Kindern einen Blumentopf mit in die Tasche gelegt.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir erarbeitet, dass wir uns um Pflanzen auch kümmern müssen, damit sie nicht vertrocknen.

So wie Jesus sich auch um die Kranken gekümmert hat und den Glauben an sie nicht verloren hat.

Die fertigen Blumentöpfe sollen die Kinder wieder mit in den Kindergarten bringen, dass wir uns gemeinsam um die Blumen kümmern können.

Viel Spaß beim anmalen 😊



Glaubenspfadfinder 17.04.2025

Heute haben wir gemeinsam mit den Kindern die bewegende Geschichte vom letzten Abendmahl gelesen.

In dieser besonderen Erzählung versammelt sich Jesus ein letztes Mal mit seinen Jüngern, um mit ihnen das Mahl zu teilen. Dabei nimmt er das Brot, bricht es und reicht es seinen Freunden – ein Zeichen der Gemeinschaft, der Liebe und des Glaubens. Im Laufe dieser Woche haben wir im Kindergarten gemeinsam mit Ihren Kindern eine Brotbackmischung vorbereitet. Diese dürfen Sie nun mit nach Hause nehmen, um sie dort gemeinsam mit Ihren Kindern zu backen.

Das daraus entstehende Brot lädt ein, miteinander zu teilen – im Geiste Jesu, der uns mit seinem Vorbild gezeigt hat, wie bedeutungsvoll Gemeinschaft sein kann.

Unsere Stärken im Überblick

- **Ganzheitlicher Ansatz**
Kinder, Eltern, das pädagogische Team und die Kirchengemeinde werden als miteinander verbundene Glaubensgemeinschaft gesehen. Das Projekt schafft echte Beziehung – nicht nur zum Glauben, sondern auch zueinander.
- **Alltagsnahe Umsetzung**
Durch kreative Mitmachaktionen, Symbole und Rituale findet der Glaube einen natürlichen Platz im Familienleben – beim Backen, Basteln oder Erzählen. Eltern und Kinder erleben, dass Glaube nicht kompliziert oder abstrakt sein muss, sondern berührbar, gemeinschaftlich und bereichernd ist.
- **Starke Symbole, die tragen**
Die Glaubenspfadfindertasche mit dem persönlichen Lexikon und der Kreuzkette macht den Glaubensweg greifbar. Sie begleitet die Kinder sichtbar durch das Jahr – wie ein vertrauter Reisebegleiter, der Orientierung schenkt.
- **Niedrigschwellig – auch für distanzierte Familien**
Das Projekt spricht bewusst auch Familien an, die mit Kirche bisher wenig Berührung hatten. Durch seine Offenheit, die lebensnahe Sprache und die praktischen Impulse entsteht Zugang statt Ausgrenzung.
- **Nachhaltige Wirkung**
Das Projekt wirkt weit über die Aktionen hinaus: Kinder greifen Glaubensthemen selbstständig auf, Eltern entdecken Glauben gemeinsam mit ihren Kindern neu, und das Team wird in seiner spirituellen Haltung gestärkt.

Mit „Die Glaubenspfadfinder“ machen wir den Glauben **nicht nur sichtbar – wir machen ihn gemeinsam im Netzwerk und durch die Gemeinschaft lebendig.**

